



# Sammlung Theaterzettel

## Ein untröstlicher Witwer

Feuillet, Octave

1869-09-27

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 180. Montag, den



27. September 1869.

Zum ersten Male wiederholt:

# Ein untröstlicher Wittwer.

Lustspiel in 3 Bildern von Octave Feuillet. Nach dem Französischen von Julie Düngern.

Graf Nozan	Herr Jacobi.
Marquis Lauton	Herr Richelsen.
Gräfin Bons	Frau Jacobi.
Lisette, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul Kläger.
Karl, Diener des Marquis	Herr Kocke.
Dürel, Portier des Marquis	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Die Besitzungen des Grafen Nozan und Marquis Lauton.

Hierauf: Zum erstenmal wiederholt:

# Im Schlafe.

Original-Lustspiel in 1 Act von Julius Rosen.

Arthur von Tenne	Herr Richelsen.
Emma, seine Frau	Frau Jacobi.
Kommerzienrätthin Hahn, ihre Mutter	Frau Kocke.
Dr. Ramming	Herr Jacobi.

Die Handlung spielt auf dem Landgute des Herrn von Tenne.

Zum Schluß, neu einstudirt:

# Der Zigeuner.

Genrebild in einem Act von Alois Berla. Musik von A. Conrad.

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer	Herr Werner.
Rosa, seine Nichte	Frl. Dagen.
Herr von Sandory, ein Edelmann	Herr Eichrodt.
Lász, Egri's erster Haiduck	Herr Bauer
Péti, ein Zigeuner	Herr Hafemann.

Dienerchaft des Herrn von Egri.

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Stadt Szegedin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Königin-Keiser.

### Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre . . . . . — fl. 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperre im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Gallerieloge . . . . . — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie . . . . . — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.